Biografie Evelyne Postic

Evelyne Postic (geb. Mazaloubaud ) 1951 in Lyon am Hôtel Dieu, Frankreich. Autodidaktin.

Ihre erste Leidenschaft war das Tanzen, doch ihr Traum wurde durch eine schwere Lungenerkrankung im Alter von fünf Jahren ausgelöscht. Gleichzeitig trennten sich ihre Eltern und sie wurde in verschiedene Kinderheime gebracht, wo sie von da an unter einem Gefühl des Verlassenwerdens litt.

Erdrückendes Leben zwischen Großeltern und Mutter, erste Fluchtpunkte sind Papier und Buntstifte auf dem Küchentisch, durch das Fenster kann sie jeden Tag die gegenüberliegende Färberei sehen, die ihr farbiges Wasser in den Rinnstein laufen lässt.

In der Schule ärgert sie sich über die schönen Künste? Ihre Mutter ist dagegen.

Mit 18 Jahren brennt sie mit dem Mann durch, der ihr erster Ehemann wird und mit dem sie drei Kinder hat.

Nach zwölf Jahren des Zusammenlebens trennt sich das Paar.

Evelyne Postic zieht mit ihren drei Kindern nach Grenoble, wo sie, um einem allzu belastenden Alltag zu entfliehen, eine Parallelwelt erfindet und beginnt, Formen zu malen und zu zeichnen, in denen sich Menschliches, Pflanzliches und Tierisches vermischt.

Sie arbeitet an der Anpassung des Lebewesens an seine Umwelt, an der Entwicklung der Arten, um zu überleben.

Überleben ist das, was sie jeden Tag mit ihren drei Kindern, für die sie zu sorgen hat, tut.

Die unendliche Vielfalt der Formen der Meeres-, Land- und unsichtbaren Welten fasziniert sie.

Wie ein zu lange eingedämmter Fluss geht sie abends unermüdlich kreativ werden, tagsüber arbeitet sie in kleinen Jobs, um den Alltag zu sichern.

Biologie und Wissenschaft begeistern sie.

Es wird ein langer Weg sein, den sie zwischen ihrer Suche nach einer Künstlerin und der Erziehung ihrer Kinder aufteilt.

Die Farbe wird in ihrer Arbeit sehr wichtig sein.

1989-Anfangs sind die Formen eher grafisch, ab 1995 werden sie kurviger.

Die Figuren sind immer im Profil, die Hände und Füße sind sehr präsent, die Lippen sind lippenstiftartig,

Die riesigen Augen, eine Anspielung auf Afrika, das Teil ihrerTräume ist.

Auch Skulpturen gehören zu ihrem Werk, Pappmaché und farbiges Papier, geschnitztes schwarzes Holz, eine Serie aus Polystyrol, die letzten Skulpturen aus Papier, Leim, Betonstahl und Muscheln.

1990- Luis Marcel von der Galerie „Les quatre coins“ in Rouannes Frankreich stellt sie auf der Messe für zeitgenössische Kunst in Toulouse aus (Sammlung des Musée de l'Art en marche in Lapalisse, Frankreich).

1994- Trifft Cérès Franco, die das Bild im „L'œil de Bœuf“ in der Rue Qincampoix in Paris ausstellt,

Anschließend wird dieses in ihre Sammlung in L'Agrasse, Frankreich, aufgenommen.

Im Jahr 1996 lädt Gérard Sendrey, Musée de la création Franche, sie zu den „Jardiniers de la mémoire“ (Gärtner der Erinnerung) ein. Sie ist in der Sammlung des Musée de la création Franche in Bègles, Frankreich, vertreten.

1998- Entdeckung von New York, Einladung zu einer Gruppenausstellung durch die Künstlerin Pill Demise Smith, mit Ody Saban, Carole Bailly, Gérard Sendrey.

Nach ihrer Rückkehr malt sie große Plakate zum Thema Immigration, auf denen Gebäude in Frauen verwandelt werden.

Im Jahr 2000 - Zweite Ehe, erneute Scheidung, 2006.

2006- Sie zieht nach Lyon, zurück zu ihren Ursprüngen, in die Nähe der Rhône, wo sie geboren wurde.

2009- Die Galerie Dettinger-Mayer, die auf zeitgenössische Zeichnungen und primitive Kunst spezialisiert ist, stellt ihre neuen Zeichnungen aus, schwarz-weiße Tuschezeichnungen auf Leinwand, in denen sich ihr ganzes Universum nach Belieben vervielfältigen kann, verborgene Welten, geheimnisvolle Innenräume, in denen das Unterbewusstsein ihre intimen Ängste offenbart und sie austreibt.

Im Frühjahr 2010: Entdeckung von Belgien und den Niederlanden.

2010- Teilnahme an der Ausstellung L'art partagé, in Rives France, organisiert von dem Sammler JL Faravel.

2010- Die Galerie Hamer in Amsterdam, Art Brut und Outsider, stellt sie auf der Outsider-Messe im Kunstzentrum in Aalsmeer bei Amsterdam aus, mit Zeichnungen auf Pauspapier.

2011- Das Museum für Spontane Kunst in Brüssel macht mit ihr eine Einzelausstellung mit ihren schwarz-weißen Zeichnungen auf Leinwand, im Februar 2011, Dirk-Bos-Preis, Erwähnung Zeichnung.

2012- Entdeckung Westafrikas in Togo und Benin, mit Alain Dettinger, seiner Galerie in Lyon, eine lang erwartete und erträumte Reise.

Nach ihrer Rückkehr aus Afrika wird sie an dem Thema Voodoo arbeiten.

Einzelausstellung in der Galerie de la Halle Saint-Pierre in Paris, einem Tempel der Art Brut und Singulier.

Die Galerie Dettinger-Mayer in Lyon veranstaltet eine zweite Einzelausstellung mit Zeichnungen auf Pauspapier, in Schwarzweiß und Farbe, die Farbe kehrt zurück, aber sanft.

Diese Ausstellung ist organischer, Tod und Leben kreuzen sich hier.

2013 - Die Galerie Bourbon-Lally stellt ihre Zeichnungen auf der Outsider Art Fair in New York im Februar 2013 aus.

Juni 2013, Einzelausstellung mit der Galerie Conil und Artingis, Tanger, Marokko.

September 2013, Ausstellung und Signatur des Buches „Vaudou“ mit dem Verlag „Le dernier cri“ Marseille.

2014- Die Galerie Bourbon-Lally, stellt sie erneut auf der Outsider Art Fair in New-York aus, Ausstellung mit der Galerie Brutedge Jersey City USA.

Beginn der Zusammenarbeit mit der Galerie Polysémie in Marseille, die Farbe taucht wieder auf.

2015 - Januar, Künstlerresidenz mit dem Institut Français de Tanger und der Galerie Conil de Tanger.

Erstellung einer großen Zeichnung auf Leinwand zum Thema Tanger, Immigration, Reise .

- Outsider Art Fair in New York mit der Galerie Bourbon-Lally.

- Einzelausstellung mit der Galerie Polysémie in Marseille, Zeichnungen aus verschiedenen Perioden.

- Outsider Art Fair in Paris, amerikanische Messe, spezialisiert auf Art Brut und Outsider,

farbige Zeichnungen, in alten, auf Flohmärkten gefundenen Rahmen montiert, mit der Galerie Polysémie.

- Einzelausstellung mit der Galerie Dettinger-Mayer in Lyon, Farbzeichnungen, inspiriert von den alten Kafkans, christlichen Jungfrauen und Fetischen aus Benin, wohin die Künstlerin 2012 gereist war.

- Schöner Artikel von Gérard Sendrey, in der Dezemberausgabe 2015 des Musée de la Création, Franche, Bègles, Frankreich.

-2016 - Outsider Art Fair mit der Galerie Polysémie, New York, Zeichnungen auf Pauspapier und Papier, darunter eine zum Gedenken an die Anschläge in Paris am 13. November 2015.

- Künstlerresidenz in Tanger mit der Galerie Conil, Gelegenheit, die Malerei wieder aufzunehmen, drei große Leinwände entstehen, die in der Galerie Conil ausgestellt werden.

- DDESSIN, in Paris, Espace Richelieu, eine auf Zeichnungen spezialisierte Messe, immer mit der Galerie Polysémie, die sehr aktiv ist, um ihre Künstler zu entdecken.

- Einige Zeilen über die Galerie Polysémie und die Arbeit von Evelyne Postic, in Le Monde vom 03/04/2016

- Visuelle Darstellung einer ihrer Zeichnungen, in der Zeitschrift „Beaux Arts N° 32“.

- Art Paper, Lyon, Frankreich.

- Triennal of Self- Taught Visionary Art , Marginal Art Museum, Jagodina, Serbien.

- Beteiligung mit mehreren Zeichnungen in der Zeitschrift, „Peculiar Mormyrid N°3, zum 50. Todestag von André Breton.

- CD-Cover der mexikanischen Band, „Dazed Sun Lemonade“.

- 2017 - Künstlerresidenz in Tanger und Gruppenausstellung mit dem Institut Français de Tanger, Galerie Delacroix „ l'Imaginaire brut “.

- Künstlerresidenz in Zlatibor mit dem Museum für Marginalkunst in Jagodina, Serbien, Katalog über die Künstler.

- Mehrere Ausstellungen mit der Galerie Polysémie, DDESSIN Paris, Lausanne Schweiz, OAF Paris.

Lyon Art Paper Lyon, Frankreich.

- Gruppenausstellung in Kanada, „Attention état brut“ mit der Galerie des Nanas.

- 2018- Mehrere Ausstellungen mit der Galerie Polysémie, Marseille- Karlsruhe, Deutschland- DDESSIN, Paris- Lausanne, Schweiz.

- Veröffentlichung des Buches „Les vierges noires“ Texte von Kenny Ozier-La -Fontaine, bei Editions Le Dernier.

Cri -friche belle de Mai in Marseille, Frankreich. Format A3, Farbe, mit einer Ausstellung ihrer Originale in der Ateliergalerie von Le Dernier Cri.

- Artikel in der Zeitschrift Raw Vision vom Sommer 2018, Artikel geschrieben von Alla Chernetska ( sechs Seiten).

- Im September 2018 Ausstellung in der Galerie Dettinger-Mayer in Lyon, Zeichnungen zu den Fotos von Modellen mit dunkler Hautfarbe des Fotografen Joseph Caprio.

- Ankauf mehrerer Zeichnungen , durch die Galerie Robert Poulin in Montreal Kanada, mit einer Gruppenausstellung.

Gruppe „ Bruts et Marginals “.

- Mondo Dernier Cri, Retrospektive Ausstellung zum 25-jährigen Bestehen von Dernier Cri, friche Belle de Mai, Marseille, Frankreich, Zwei große Zeichnungen, mit den Originalen des Buches „ Les Vierges Noires “.

- Buch mit den „Crocs électriques“, 40 farbige Zeichnungen.

- Sechsmonatige Ausstellung im Museum für zeitgenössische Kunst in Ulm, Deutschland, mit bedeutenden Künstlern wie: Jean-Michel Basquiat, Otto Dix, Anish Kapoor, Niki de Saint Phalle, Andy Warhol, und viele andere

Sehr schöner Katalog zu dieser Ausstellung „Warum Kunst“ in Zusammenarbeit mit der

Galerie Polysémie Marseille.

- Gruppenausstellung „Voodoo“ mit der Galerie Kremers, Berlin, Deutschland.

- Teilnahme an der Ausstellung „The Shanghai Outsider Art“ mit der BHN, Lyon.

- Herausgabe der Zeitschrift Outsider Art der Universität von Shanghai , in der sie mit 20 Seiten vertreten ist.

- Die schöne Zeitschrift „Fantasma“, zwei Zeichnungen im Verlag Joie Panique.

- 2019- Messe für zeitgenössische Kunst, Karlsruhe Deutschland mit der Galerie Polysémie, Marseille Frankreich.

- „Le trait dans la peau“ Fotos Joseph Caprio, Zeichnungen Evelyne Postic- Galerie David Guiraud Paris.

- DDESSIN mit der Galerie Polysémie Marseille Frankreich.

- Persönliche Ausstellung „Dessins“ Galerie Conil- Tanger Marokko.

- Arbeitet mit neuen Medien wie See- und Landkarten.

2020 --Veröffentlichung des Buches „l'imagier singulier“ von François Jauvion, von ihm erstellte Tafel über ihre Zeichnungen.

Arbeit als Zeichnerin.

- Messe für zeitgenössische Kunst in Karlsruhe, Deutschland, Galerie Polysémie, Marseille, Solo Show.

- Outsider Art Fair New- York mit der Galerie Polysémie Marseille Frankreich.

- Im Rahmen der Outsider Art Fair Gru